

Offenlegungsbericht gemäß Teil 8 „Offenlegung durch Institute“ der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 über
Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen (CRR) zum 30. September 2025

Offenlegungsbericht der HVB Group

Inhaltsverzeichnis

1. Offenlegungsindex	3
2. Vorbemerkungen	4
3. Schlüsselparameter (Artikel 438 (b) und Artikel 447 CRR)	8
4. Eigenmittelanforderungen (Artikel 438 CRR)	10
5. Liquiditätsanforderungen (Artikel 451 (a) CRR)	14
A Anhang	16

1. Offenlegungsindex

CRR Artikel	Kapitel	Tabellen- nummer	Tabellenbezeichnung gem. Durchführungsverordnung (EU) 2024/3172	Seite in diesem Bericht
447	3. Schlüsselparameter	1	EU KM1	8 bis 9
438	4. Eigenmittelanforderungen	2 bis 8	EU OV1	10 bis 10
438	4. Eigenmittelanforderungen	2 bis 8	EU CR8	11 bis 11
438	4. Eigenmittelanforderungen	2 bis 8	EU CCR7	11 bis 11
438	4. Eigenmittelanforderungen	2 bis 8	EU MR2-B	11 bis 12
438	4. Eigenmittelanforderungen	2 bis 8	EU CMS1	12 bis 12
438	4. Eigenmittelanforderungen	2 bis 8	EU CMS2	12 bis 13
438	4. Eigenmittelanforderungen	2 bis 8	EU CVA4	13 bis 13
451 (a)	5. Liquiditätsanforderungen	9 bis 10	EU LIQ1	14 bis 15
451 (a)	5. Liquiditätsanforderungen	9 bis 10	EU LIQB	15 bis 15

2. Vorbemerkungen

Die UniCredit Bank GmbH (HVB)

Die UniCredit Bank GmbH (HVB) (LEI: 2ZCNRR8UK83OBTEK2170), mit Sitz in München, ist die Muttergesellschaft der HVB Group. Die HVB ist ein verbundenes Unternehmen der UniCredit S.p.A., Mailand, Italien (UniCredit) und ist mit dem HVB-Teilkonzern ein wesentlicher Bestandteil der UniCredit Gruppe. Seit 15. September 2008 hält die UniCredit 100 Prozent der Anteile der HVB.

Die HVB ist als kapitalmarktorientiertes Unternehmen weiterhin als Emittentin unter anderem von Pfandbriefen, Schuldverschreibungen oder Zertifikaten an Wertpapierbörsen notiert.

Grundlage der Offenlegung

Rechtlicher Rahmen

Enthielt Basel I zunächst nur sehr einfache, wenig risikosensitive Vorgaben zu Mindestkapitalanforderungen (Säule 1), wurden diese mit Basel II deutlich risikosensitiver, um das Mindesteigenkapital stärker der tatsächlichen Risikosituation eines Instituts anzunähern. Das neu hinzugekommene aufsichtliche Überprüfungsverfahren (Säule 2) soll einen intensiveren Kontakt zwischen Bankenaufsicht und beaufsichtigten Instituten sowie bessere Risikomanagement-Verfahren für die Überwachung und Handhabung von Risiken gewährleisten. Die Förderung der Marktdisziplin (Säule 3) zielt auf erhöhte Transparenzanforderungen an Banken durch Offenlegung von Informationen zur Risikolage. Die Vorgaben zur Offenlegung unter Basel II beziehen sich im Wesentlichen auf die Anwendung der Eigenmittelvorschriften, die Eigenmittelausstattung sowie die qualitative und quantitative Darstellung der eingegangenen Risiken.

Das Gesetzeswerk zu Basel III gilt in der Europäischen Union (EU) seit dem 1. Januar 2014 und wurde schrittweise bis 2019 umgesetzt. Die Beschlüsse betreffen die Kernfelder Eigenkapital, Risikoaktiva, Verschuldung (Leverage), Liquidität und Governance (inklusive Offenlegung).

Das Paket besteht aus der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 über Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen (Capital Requirements Regulation, CRR) und der Richtlinie 2013/36/EU über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen (Capital Requirements Directive, CRD IV). Die CRR als Verordnung ist unmittelbar geltendes Recht in allen EU-Mitgliedsstaaten.

Diese Anforderungen werden ergänzt um zum Berichtsstichtag in Kraft getretene bzw. im Rahmen der Offenlegung anzuwendende technische Durchführungsstandards (Implementing Technical Standards, ITS), technische Regulierungsstandards (Regulatory Technical Standards, RTS) bzw. EBA-Leitlinien (Guidelines) und Empfehlungen (Recommendations).

Jüngst wurde das Basel IV Rahmenwerk durch die Verordnung (EU) 2024/1623 zur Änderung der Verordnung 575/2013 (CRR) und die Richtlinie (EU) 2024/1619 zur Änderung der Richtlinie 2013/36 (CRD), die jeweils am 19. Juni 2024 im europäischen Amtsblatt veröffentlicht wurden, verabschiedet. Die Änderungen traten ab dem 1. Januar 2025 in Kraft.

Zielsetzung von Basel IV ist die Stärkung der Finanzstabilität, die Reduktion der Modellvariabilität, die Erhöhung der Transparenz und Vergleichbarkeit sowie die Vermeidung von Unterkapitalisierung. Die wesentlichen Änderungen betreffen die Risikoaktiva mit der Einführung des Output Floors zur Begrenzung der Nutzung interner Modelle, der Überarbeitung der Kreditrisikomessung im Standardansatz und bei den internen Modellen, der Einführung eines einheitlichen Standardansatzes bei operationellen Risiken sowie Anpassungen bei Marktrisiken.

2. Vorbemerkungen

Am 1. Januar 2025 ist die am 31. Dezember 2024 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlichte Durchführungsverordnung (EU) 2024/3172 zur Festlegung technischer Durchführungsstandards für die Offenlegung der in Teil 8 Titel II und III CRR genannten Informationen in Kraft getreten. Damit wurden die Tabellen entsprechend angepasst. Die bis dahin gültige Durchführungsverordnung (EU) 2021/637 wurde damit bis auf Artikel 15 aufgehoben.

Zusätzlich findet die Durchführungsverordnung (EU) 2021/763 zur Festlegung technischer Durchführungsstandards MREL betreffend von April 2021, zuletzt aktualisiert im Juni 2024, Anwendung.

Ergänzend finden Artikel 45i BRRD sowie § 26a KWG Anwendung.

Offenlegungsanforderungen

Die Häufigkeit und der Umfang der Offenlegung von Angaben ist in den zum 01. Januar 2025 in Kraft getretenen aktualisierten Artikeln 433 und 433a Absatz 1 CRR geregelt. So hat die HVB als großes Institut und großes Tochterunternehmen (Artikel 4 Abs. 1 Nr. 146, 147 CRR) eines EU-Mutterinstituts in Verbindung mit Artikel 13 Abs. 1 CRR sowie Artikel 45i BRRD folgende Angaben zu veröffentlichen:

Folgende Angaben sind jährlich zu veröffentlichen:

- Offenlegung der Vergütungspolitik: Artikel 450 CRR (separate Berichterstattung);
- Offenlegung der Rangfolge der Gläubiger: Artikel 45i Absatz 3 Buchstabe b BRRD

Folgende Angaben sind halbjährlich zu veröffentlichen:

- Offenlegung der internen Verlustabsorptionsfähigkeit: Artikel 45i Absatz 3 Buchstaben a, b und c BRRD;
- Offenlegung von Eigenmitteln: Artikel 437 Buchstabe a CRR;
- Offenlegung von Eigenmittelanforderungen und risikogewichteten Positionsbeträgen: Artikel 438 Buchstabe e CRR;
- Offenlegung von antizyklischen Kapitalpuffern: Artikel 440 CRR;
- Offenlegung des Kredit- und des Verwässerungsrisikos: Artikel 442 Buchstaben c, e, f und g CRR;
- Offenlegung der aggregierten Kredite gegenüber Schattenbankunternehmen: Artikel 449b CRR (in Durchführungsverordnung 2024/3172 noch nicht umgesetzt);
- Offenlegung der Verschuldungsquote: Artikel 451 Absatz 1 Buchstaben a und b CRR;
- Offenlegung von Liquiditätsanforderungen: Artikel 451a Absatz 3 CRR;
- Offenlegung der Verwendung von Kreditrisikominderungsstechniken: Artikel 453 Buchstaben f bis j CRR;

Folgende Angaben sind quartalsweise zu veröffentlichen:

- Offenlegung von Eigenmittelanforderungen und risikogewichteten Positionsbeträgen: Artikel 438 Buchstaben d, da und h CRR;
- Offenlegung von Schlüsselparametern: Artikel 447 CRR;
- Offenlegung von Liquiditätsanforderungen: Artikel 451a Absatz 2 CRR

Der No-Action Letter der EBA vom 5. August 2025 sieht vor, dass Institute (wie die HVB als großes Tochterunternehmen eines EU-Mutterinstituts), die durch das Inkrafttreten der CRR III erstmals unter die Offenlegungspflichten zu Umwelt-, Sozial- und Governance-Risiken (ESG-Risiken) gemäß Artikel 449a CRR fallen, diese Offenlegung erst nach Inkrafttreten der entsprechenden überarbeiteten ITS erfüllen müssen, d.h. voraussichtlich ab dem 31. Dezember 2026 mit einer jährlichen Frequenz.

2. Vorbemerkungen

Da die HVB und auch die HVB Group in die gruppenbezogene Offenlegung (UniCredit Gruppe) der UniCredit S.p.A. als EU-Mutterinstitut einbezogen sind und sich der Offenlegungsumfang für große Tochterunternehmen von EU-Mutterinstituten nach Artikel 13 CRR bestimmt, sind in Übereinstimmung mit den Anforderungen nach Artikel 13 CRR einige Offenlegungsanforderungen gemäß Teil 8 der CRR in diesem Bericht nicht enthalten. Hierzu zählen unter anderem Angaben zu Risikomanagementzielen und –politik (Artikel 435 CRR), Informationen zum Gegenparteiausfallrisiko (Artikel 439 CRR) oder aber auch Angaben zum Risiko aus Verbriefungspositionen (Artikel 449 CRR).

Die Veröffentlichungen der UniCredit Gruppe können auf der Internetseite der UniCredit (www.unicreditgroup.eu) unter „INVESTORS“ -> „Financial Reporting“ -> „Pillar 3 Disclosure“ abgerufen werden.

Offenlegung auf teilkonsolidierter Basis gemäß Artikel 7 CRR

Mutterunternehmen einer Institutsgruppe im Sinne des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises in einem EU-Mitgliedsstaat können nach § 2a Absatz 1 KWG in Verbindung mit Artikel 7 Absatz 3 und Artikel 6 Absatz 1 und 5 CRR einen Antrag zur Ausnahme bestimmter Anforderungen auf Einzelinstitutsebene stellen. Die HVB macht als übergeordnetes Unternehmen der HVB Group seit Januar 2024 von dieser Regelung Gebrauch.

Die Erfüllung der Anforderungen zur Nutzung der Waiver-Regelung wurde bei den Aufsichtsbehörden mittels Antrag angezeigt und von der Aufsicht genehmigt. Somit ist es der HVB als dem beaufsichtigten Mutterunternehmen der HVB Group gestattet, bestimmte aufsichtsrechtliche Anforderungen nur auf konsolidierter Konzernbasis zu berücksichtigen. Die HVB muss die Anforderungen an die aufsichtsrechtlichen Eigenmittel (Teil 2 CRR), die Eigenmittelanforderungen (Teil 3 CRR), die Großkredite (Teil 4 CRR), die Verschuldung (Teil 7 CRR), die Finanzinformationen (Teil 7A CRR) und die Offenlegung durch Institute (Teil 8 CRR) sowie des Kapitels 2 der Verordnung (EU) 2017/2402 nicht mehr auf Einzelinstitutsebene erfüllen. Die Genehmigung enthält zudem die Freistellung auf Einzelinstitutsebene gemäß § 2a Abs. 2 KWG i. V. m. Art. 7 CRR von den Anforderungen gemäß § 25a Abs. 1 Satz 3 Nr. 1, 2, und 3 lit. b) und c) KWG bezüglich der Risikocontrolling-Funktion hinsichtlich des Managements von Risiken mit Ausnahme des Liquiditätsrisikos. Eine regulatorische Meldung der Liquiditätskennziffern findet für die HVB Group nicht statt, daher werden diese Kennzahlen in diesem Bericht unverändert für das Einzelinstitut nach HGB dargestellt.

In Folge der Inanspruchnahme der Waiver-Regelung gemäß Artikel 7 CRR berichtet die HVB damit seit dem 31. März 2024 auf teilkonsolidierter Basis (HVB Group) an Stelle auf Einzelbasis (HVB).

Basis des Berichts sind die nach den IFRS-Rechnungslegungsvorschriften ermittelten Zahlen, da diese die Grundlage für die Erstellung der Meldungen zu den Eigenmitteln und der Eigenmittelausstattung gemäß Common Reporting Framework (COREP) bzw. Financial Reporting Framework (FINREP) für die HVB Group sind.

Offenlegungsrichtlinie

Nach Artikel 431 Abs. 3 CRR hat der Chief Financial Officer (CFO) der HVB schriftlich bescheinigt, dass die nach Teil 8 CRR vorgeschriebenen Offenlegungen im Einklang mit den förmlichen Verfahren und internen Abläufen, Systemen und Kontrollen vorgenommen wurden. Die wichtigsten Elemente der förmlichen Verfahren, die die HVB anwendet, um den Offenlegungspflichten nachzukommen, sind die Überprüfung der Offenlegungsinhalte mittels der im internen Kontrollsystem (IKS) dokumentierten Prozesse und die Abstimmung mit den bankaufsichtlichen Meldungen FINREP (Financial Reporting) und COREP (Common Reporting) sowie den veröffentlichten Abschlüssen der HVB.

Die Offenlegungsberichte werden auf der Internetseite der HVB (www.hypovereinsbank.de) unter „ÜBER UNS“ -> „Investor Relations“ -> „Berichte“ veröffentlicht.

2. Vorbemerkungen

Anmerkungen und Erläuterungen

In diesem Bericht können sich bei Summenbildungen geringfügige Abweichungen aufgrund von Rundungen ergeben.

Alle Betragsangaben, sofern nicht anders angegeben, erfolgen in Millionen Euro (Mio €).

Grundsätzlich erfolgt die Veröffentlichung dieses Berichts unter Berücksichtigung des Geschäftsberichts der HVB Group und des Jahresabschlusses der HVB zum 31. Dezember 2024, des Halbjahresfinanzberichts der HVB Group zum 30. Juni 2025, des Datenbestands für die bankaufsichtliche Meldung zu den Eigenmitteln, den Eigenmittelanforderungen und der Verschuldungsquote (Leverage Ratio) der HVB Group (d.h. COREP-Meldung, sofern nicht anders angegeben) sowie des Datenbestands aus dem Financial Reporting Framework (d.h. FINREP-Meldung) zum Berichtsstichtag. Die Veröffentlichung der Liquiditätsanforderungen entsprechen den Werten auf Einzelbasis (UniCredit Bank GmbH = HVB) nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB). In einigen wenigen Fällen können sich diese Daten aufgrund der zeitlichen Differenz zwischen finaler Erstellung bzw. Verabschiedung, der Veröffentlichung der genannten Berichte und der Abgabe der aufsichtsrechtlichen Meldungen an die zuständigen Aufsichtsbehörden zum oben genannten Berichtsstichtag unterscheiden.

Sofern in einer der nachfolgenden Tabellen Daten sowohl für den aktuellen als auch für einen vorangegangenen Berichtsstichtag angegeben werden, gilt der vorangegangene Berichtsstichtag (bzw. Berichtszeitraum) immer entsprechend der für die Tabelle geltenden Häufigkeit der Offenlegung.

Wenn nicht anders gekennzeichnet, entsprechen die dargestellten Werte auf teilkonsolidierter Basis (HVB mit ihren aufsichtsrechtlich konsolidierten Töchtern = HVB Group) den IFRS-Rechnungslegungsvorschriften. Die mit "k.A." (keine Angabe) gekennzeichneten Informationen werden halbjährlich offengelegt.

Eine Prüfung der veröffentlichten Angaben durch den Abschlussprüfer findet nicht statt.

3. Schlüsselparameter (Artikel 438 (b) und Artikel 447 CRR)

Die Tabelle „EU KM1 – Schlüsselparameter (Artikel 438 (b) und Artikel 447 CRR)“ enthält eine Übersicht im Zeitablauf mit den wesentlichen Kennzahlen und Anforderungen, die von der HVB Group zu erfüllen sind.

Tabelle 1: EU KM1 Schlüsselparameter (Artikel 438 (b) und Artikel 447 CRR)

		a	b	c	d	e
		30.9.2025	30.6.2025	31.3.2025	31.12.2024	30.9.2024
Verfügbare Eigenmittel (Beträge)						
1	Hartes Kernkapital (CET1)	15.631	15.550	15.485	15.733	15.867
2	Kernkapital (T1)	17.331	17.250	17.185	17.433	17.567
3	Gesamtkapital	17.783	17.752	18.550	18.687	18.849
Risikogewichtete Positionsbeträge						
4	Gesamtrisikobetrag	69.314	69.427	69.526	66.168	66.444
4a	Gesamtrisikoposition ohne Untergrenze	69.314	69.427	69.526		
Kapitalquoten (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)						
5	Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (%)	22,55%	22,40%	22,27%	23,78%	23,88%
5a	Entfällt					
5b	Harte Kernkapitalquote unter Berücksichtigung des TREA ohne Untergrenze (in %)	22,55%	22,40%	22,27%		
6	Kernkapitalquote (%)	25,00%	24,85%	24,72%	26,35%	26,44%
6a	Entfällt					
6b	Kernkapitalquote unter Berücksichtigung des TREA ohne Untergrenze (in %)	25,00%	24,85%	24,72%		
7	Gesamtkapitalquote (%)	25,66%	25,57%	26,68%	28,24%	28,37%
7a	Entfällt					
7b	Gesamtkapitalquote unter Berücksichtigung des TREA ohne Untergrenze (in %)	25,66%	25,57%	26,68%		
Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)						
EU 7d	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	2,00%	2,00%	2,00%	1,75%	1,75%
EU 7e	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	1,13%	1,13%	1,13%	0,98%	0,98%
EU 7f	Davon: in Form von T1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	1,50%	1,50%	1,50%	1,31%	1,31%
EU 7g	SREP-Gesamtkapitalanforderung (%)	10,00%	10,00%	10,00%	9,75%	9,75%
Kombinierte Kapitalpuffer- und Gesamtkapitalanforderung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)						
8	Kapitalerhaltungspuffer (%)	2,50%	2,50%	2,50%	2,50%	2,50%
EU 8a	Kapitalerhaltungspuffer aufgrund von Makroaufsichtsrisiken oder Systemrisiken auf Ebene eines Mitgliedstaats (%)	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
9	Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer (%)	0,76%	0,74%	0,74%	0,74%	0,75%
EU 9a	Systemrisikopuffer (%)	0,07%	0,07%	0,15%	0,13%	0,13%
10	Puffer für global systemrelevante Institute (%)	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
EU 10a	Puffer für sonstige systemrelevante Institute (%)	0,75%	0,75%	0,75%	0,75%	0,75%
11	Kombinierte Kapitalpufferanforderung (%)	4,09%	4,06%	4,14%	4,11%	4,12%
EU 11a	Gesamtkapitalanforderungen (%)	14,09%	14,06%	14,14%	13,86%	13,87%
12	Nach Erfüllung der SREP-Gesamtkapitalanforderung verfügbares CET1 (%)	15,66%	15,57%	16,65%	18,29%	18,40%
Verschuldungsquote						
13	Gesamtrisikopositionsmessgröße	k.A.	312.348	k.A.	306.110	k.A.
14	Verschuldungsquote (in %)	k.A.	5,52%	k.A.	5,70%	k.A.
Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)						
EU 14a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	k.A.	0,00%	k.A.	0,00%	k.A.
EU 14b	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	k.A.	0,00%	k.A.	0,00%	k.A.
EU 14c	SREP-Gesamtverschuldungsquote (%)	k.A.	3,00%	k.A.	3,00%	k.A.

3. Schlüsselparameter (Artikel 438 (b) und Artikel 447 CRR)

		a	b	c	d	e
		30.9.2025	30.6.2025	31.3.2025	31.12.2024	30.9.2024
Anforderung für den Puffer bei der Verschuldungsquote und die Gesamtverschuldungsquote (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)						
EU 14d	Anforderung an den Puffer der Verschuldungsquote (in %)	k.A.	0,00%	k.A.	0,00%	k.A.
EU 14e	Gesamtverschuldungsquote (in %)	k.A.	3,00%	k.A.	3,00%	k.A.
Liquiditätsdeckungsquote ¹⁾						
15	Liquide Aktiva hoher Qualität (HQLA) insgesamt (gewichteter Wert – Durchschnitt)	60.499	60.068	59.957	60.187	60.268
EU 16a	Mittelabflüsse – Gewichteter Gesamtwert	71.830	71.479	70.709	70.728	69.906
EU 16b	Mittelzuflüsse – Gewichteter Gesamtwert	29.168	28.533	27.554	27.817	27.318
16	Nettomittelabflüsse insgesamt (angepasster Wert)	42.662	42.947	43.154	42.911	42.589
17	Liquiditätsdeckungsquote (%)	141%	140%	139%	140%	142%
Strukturelle Liquiditätsquote ¹⁾						
18	Verfügbare stabile Refinanzierung, gesamt	k.A.	175.708	k.A.	180.679	k.A.
19	Erforderliche stabile Refinanzierung, gesamt	k.A.	161.252	k.A.	159.711	k.A.
20	Strukturelle Liquiditätsquote (NSFR) (%)	k.A.	109,0%	k.A.	113,1%	k.A.

¹⁾ Die hier dargestellten Werte entsprechen Werten auf Einzelbasis (UniCredit Bank GmbH = HVB) nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB)

4. Eigenmittelanforderungen (Artikel 438 CRR)

In diesem Kapitel werden quantitative Informationen über Eigenmittelanforderungen gemäß Artikel 438 CRR offengelegt.

Die nachfolgende Tabelle „EU OV1 Übersicht über die Gesamtrisikobeträge (Artikel 438 (d) CRR)“ stellt eine Übersicht über die gesamten RWA dar, die gemäß Artikel 92 CRR den Nenner der risikobasierten Eigenmittelanforderungen bilden.

Tabelle 2: EU OV1 - Übersicht über die Gesamtrisikobeträge (Artikel 438 (d) CRR)

		Gesamtrisikobetrag (TREA)		Eigenmittelanfor-
		a	b	derungen insgesamt
		30.9.2025	30.6.2025	30.9.2025
1	Kreditrisiko (ohne Gegenparteiausfallrisiko)	45.044	44.713	3.604
2	Davon: Standardansatz	2.866	3.121	229
3	Davon: IRB-Basisansatz (F-IRB)	20.025	18.883	1.602
4	Davon: Slotting-Ansatz	—	—	—
EU 4a	Davon: Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz	—	—	—
5	Davon: Fortgeschrittener IRB-Ansatz (A-IRB)	19.034	19.666	1.523
6	Gegenparteiausfallrisiko – CCR	5.145	5.033	412
7	Davon: Standardansatz	922	866	74
8	Davon: Auf einem internen Modell beruhende Methode (IMM)	3.760	3.893	301
EU 8a	Davon: Risikopositionen gegenüber einer CCP	430	274	34
9	Davon: Sonstiges CCR	34	—	3
10	Risikos einer Anpassung der Kreditbewertung – CVA-Risiko	830	896	66
EU 10a	Davon: Standardansatz (SA)	666	718	53
EU 10b	Davon: Basisansatz (F-BA und R-BA)	165	177	13
EU 10c	Davon: Vereinfachter Ansatz	—	—	—
11	Entfällt			
12	Entfällt			
13	Entfällt			
14	Entfällt			
15	Abwicklungsrisiko	5	2	—
16	Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze)	4.653	4.559	372
17	Davon: SEC-IRBA	1.020	898	82
18	Davon: SEC-ERBA (einschl. IAA)	2.830	2.743	226
19	Davon: SEC-SA	766	878	61
EU 19a	Davon: 1250 % / Abzug	—	—	—
20	Positions-, Währungs- und Warenpositionsrisiken (Marktrisiko)	2.079	2.669	166
	Davon: Standardansatz	316	312	25
	Davon: IMA	1.763	2.357	141
21	Davon: Alternativer Standardansatz (A-SA)	—	—	—
EU 21a	Davon: Vereinfachter Standardansatz (S-SA)	—	—	—
22	Davon: Alternativer auf einem internen Modell beruhender Ansatz (A-IMA)	—	—	—
EU 22a	Großkredite	—	—	—
23	Reklassifizierungen zwischen Handels- und Anlagebüchern	—	—	—
24	Operationelles Risiko	11.533	11.533	923
EU 24a	Risikopositionen in Kryptowerten	24	22	2
25	Beträge unter den Abzugsschwellenwerten (mit einem Risikogewicht von 250 %)	1.446	1.476	116
26	Angewandter Output-Floor (in %)	50%	50%	—
27	Floor-Anpassung (vor Anwendung der vorläufigen Obergrenze)	6.239	9.974	—
28	Floor-Anpassung (nach Anwendung der vorläufigen Obergrenze)	—	—	—
29	Gesamt	69.314	69.427	5.545

4. Eigenmittelanforderungen (Artikel 438 CRR)

Tabelle 3: EU CR8 RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz (Artikel 438 (h) CRR)

Risikogewichteter Positionsbetrag	
a	
1	Risikogewichteter Positionsbetrag am Ende der vorangegangenen Berichtsperiode
2	Umfang der Vermögenswerte (+/-)
3	Qualität der Vermögenswerte (+/-)
4	Modellaktualisierungen (+/-)
5	Methoden und Politik (+/-)
6	Erwerb und Veräußerung (+/-)
7	Wechselkursschwankungen (+/-)
8	Sonstige (+/-)
9	Risikogewichteter Positionsbetrag am Ende der Berichtsperiode

Tabelle 4: EU CCR7 – RWEA-Flussrechnungen von CCR-Risikopositionen nach der IMM (Artikel 438 (h) CRR)

a	
RWEA	
1	RWEA am Ende des vorangegangenen Offenlegungszeitraums
2	Umfang der Vermögenswerte
3	Bonitätsstufe der Gegenparteien
4	Modellaktualisierungen (nur IMM)
5	Methodik und Regulierung (nur IMM)
6	Erwerb und Veräußerung
7	Wechselkursschwankungen
8	Sonstige
9	RWEA am Ende des aktuellen Offenlegungszeitraums

Tabelle 5: EU MR2-B - RWEA-Flussrechnung der Marktrisiken bei dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA) (Artikel 438 (h) CRR)

		a	b	c	d	e	f	g
		VaR	SVaR	IRC	Messung des Gesamtrisikos	Sonstige	RWEAs insgesamt	Eigenmittelanforderungen insgesamt
1	RWEAs am Ende des vorangegangenen Zeitraums	597	1.072	687	—	—	2.357	189
1a	Regulatorische Anpassungen	- 445	- 648	- 152	—	—	- 1.245	- 100
1b	RWEAs am Ende des vorangegangenen Quartals (Tagesende)	152	425	535	—	—	1.111	89
2	Entwicklungen bei den Risikoniveaus	- 71	134	- 347	—	—	- 284	- 23
3	Modellaktualisierungen/-änderungen	- 62	- 127	—	—	—	- 190	- 15
4	Methoden und Grundsätze	—	—	—	—	—	—	—
5	Erwerb und Veräußerungen	—	—	—	—	—	—	—
6	Wechselkursschwankungen	2	- 123	—	—	—	- 120	- 10

4. Eigenmittelanforderungen (Artikel 438 CRR)

		a	b	c	d	e	f	g
		VaR	SVaR	IRC	Messung des Gesamtrisikos	Sonstige	RWEAs insgesamt	Eigenmittelanforderungen insgesamt
7	Sonstige	—	—	—	—	—	—	—
8a	RWEAs am Ende des Offenlegungszeitraums (Tagesende)	175	345	340	—	—	860	69
8b	Regulatorische Anpassungen	292	611	—	—	—	903	72
8	RWEAs am Ende des Offenlegungszeitraums	467	956	340	—	—	1.763	141

Tabelle 6: EU CMS1 – Vergleich der modellierten und standardisierten risikogewichteten Positionsbeträge auf Risikoebene (Artikel 438 (d) und (da) CRR)

		a	b	c	d	EU d
		RWEAs für Modellansätze, für deren Anwendung Banken eine aufsichtliche Genehmigung haben	RWEAs für Portfolios, bei denen Standardansätze verwendet werden	Tatsächliche RWEAs insgesamt (a + b)	RWEAs berechnet nach dem vollständigen Standardansatz	RWEAs, die als Grundlage für den Output-Floor dienen
1	Kreditrisiko (ohne Gegenparteiausfallrisiko)	41.449	2.866	44.315	95.245	82.310
2	Gegenparteiausfallrisiko	3.855	1.289	5.145	18.862	15.355
3	Anpassung der Kreditbewertung		830	830	830	830
4	Verbriefungspositionen im Anlagebuch	1.804	2.849	4.653	6.339	5.656
5	Marktrisiko	1.763	321	2.084	7.101	7.101
6	Operationelles Risiko		11.533	11.533	11.533	11.533
7	Sonstige risikogewichtete Positionsbeträge		753	753	753	753
8	Insgesamt	48.871	20.442	69.314	140.664	123.539

Tabelle 7: EU CMS2 – Vergleich der modellierten und standardisierten risikogewichteten Positionsbeträge für das Kreditrisiko auf Ebene der Anlageklassen (Artikel 438 (d) und (da) CRR)

		a	b	c	d	EU d
Risikogewichtete Positionsbeträge (RWEA)						
		RWEAs für Modellansätze, für deren Anwendung Institute eine aufsichtliche Genehmigung haben	RWEAs unter Spalte a, wenn sie nach dem Standardansatz neu berechnet werden	Tatsächliche RWEAs insgesamt	RWEAs berechnet nach dem vollständigen Standardansatz	RWEAs, die als Grundlage für den Output-Floor dienen
1	Zentralstaaten und Zentralbanken	1.373	1.310	1.373	1.310	1.310
EU 1a	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	—	—	49	49	49
EU 1b	Öffentliche Stellen	41	60	43	61	61
EU 1c	Nach SA als multilaterale Entwicklungsbanken eingestuft		—	—	—	—
EU 1d	Nach SA als internationale Organisationen eingestuft		—	—	—	—
2	Institute	1.665	1.195	1.723	1.254	1.254
3	Eigenkapitalpositionsrisiko	—	—	560	560	560
4	Entfällt					
5	Unternehmen	31.708	39.680	33.034	50.630	41.006
5.1	Davon: F-IRB wird angewandt	18.302	32.713	18.302	40.001	32.713
5.2	Davon: A-IRB wird angewandt	13.406	28.591	13.406	29.781	28.591
EU 5a	Davon: Unternehmen – Allgemein	29.397	36.082	30.646	45.706	36.082
EU 5b	Davon: Unternehmen – Spezialfinanzierungen	1.568	3.598	1.646	3.675	3.675
EU 5c	Davon: Unternehmen – Angekaufte Forderungen	742	1.786	742	2.241	1.786
6	Mengengeschäft	4.272	3.526	4.448	3.701	3.701

4. Eigenmittelanforderungen (Artikel 438 CRR)

		a	b	c	d	EU d
Risikogewichtete Positionsbeträge (RWEA)						
		RWEAs für Modellansätze, für deren Anwendung Institute eine aufsichtliche Genehmigung haben	RWEAs unter Spalte a, wenn sie nach dem Standardansatz neu berechnet werden	Tatsächliche RWEAs insgesamt	RWEAs berechnet nach dem vollständigen Standardansatz	RWEAs, die als Grundlage für den Output-Floor dienen
6.1	Davon: Mengengeschäft – Qualifiziert revolving	248	224	248	224	224
EU 6.1a	Davon: Mengengeschäft – Angekaufte Forderungen	—	—	—	—	—
EU 6.1b	Davon: Mengengeschäft – Sonstiges	1.510	1.806	1.510	1.806	1.806
6.2	Davon: Mengengeschäft – Wohnimmobilienbesichert	2.513	4.258	2.513	4.258	4.258
7	Entfällt					
EU 7a	Nach SA als durch Immobilien besicherte und ADC-Risikopositionen eingestuft		26.800	154	30.265	26.954
EU 7b	Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)	—	1	129	129	129
EU 7c	Nach SA als ausgefallene Risikopositionen eingestuft		2.055	30	2.085	2.085
EU 7d	Nach SA als aus nachrangigen Schuldtiteln bestehende Risikopositionen eingestuft		—	—	—	—
EU 7e	Nach SA als gedeckte Schuldverschreibungen eingestuft		1.291	4	1.295	1.295
EU 7f	Nach SA als Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung eingestuft		1.135	11	1.146	1.146
8	Sonstige Aktiva, ohne Kreditverpflichtungen	2.390	2.389	2.759	2.759	2.759
9	Insgesamt	41.449	79.444	44.315	95.244	82.310

Tabelle 8: EU CVA4 – RWEA-Flussrechnung des Risikos einer Anpassung der Kreditbewertung nach dem Standardansatz (SA) (Artikel 438 (d) und (h) CRR)

	a
	Risikogewichteter Positionsbetrag
1	Risikogewichteter Positionsbetrag am Ende der vorangegangenen Berichtsperiode
2	Risikogewichteter Positionsbetrag am Ende der laufenden Berichtsperiode

5. Liquiditätsanforderungen (Artikel 451 (a) CRR)

Die folgenden Tabellen enthalten die Angaben für die HVB (Einzelinstitut) zu den Liquiditätsanforderungen gemäß Artikel 451 (a) Abs. 2 CRR.

Tabelle 9: EU LIQ1 - Quantitative Angaben zur LCR (Artikel 451 (a) Abs. 2 CRR)

		a	b	c	d	e	f	g	h
		Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)				Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
EU 1a	Quartal endet am	30.9.2025	30.6.2025	31.3.2025	31.12.2024	30.9.2025	30.6.2025	31.3.2025	31.12.2024
EU 1b	Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte	12	12	12	12	12	12	12	12
HOCHWERTIGE LIQUIDE VERMÖGENSWERTE									
1	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)					60.499	60.068	59.957	60.187
MITTELABFLÜSSE									
2	Privatkundeneinlagen und Einlagen von kleinen Geschäftskunden, davon:	57.593	58.186	58.794	59.194	4.306	4.264	4.202	4.138
3	Stabile Einlagen	20.516	20.331	20.196	20.228	1.026	1.017	1.010	1.011
4	Weniger stabile Einlagen	21.574	21.189	20.618	20.047	3.168	3.128	3.046	2.948
5	Unbesicherte großvolumige Finanzierung	62.316	61.360	60.905	60.538	28.135	27.568	27.227	27.036
6	Operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen in Netzwerken von Genossenschaftsbanken	10.663	10.551	10.459	10.724	2.539	2.509	2.488	2.555
7	Nicht operative Einlagen (alle Gegenparteien)	50.352	49.654	49.434	48.844	24.296	23.903	23.726	23.511
8	Unbesicherte Schuldtitel	1.301	1.155	1.013	969	1.301	1.155	1.013	969
9	Besicherte großvolumige Finanzierung					4.402	3.991	3.647	3.580
10	Zusätzliche Anforderungen	79.041	79.101	79.679	80.914	27.325	27.873	27.906	28.171
11	Abflüsse im Zusammenhang mit Derivate-Risikopositionen und sonstigen Anforderungen an Sicherheiten	16.638	16.988	16.831	17.065	15.646	16.028	15.891	16.101
12	Abflüsse im Zusammenhang mit dem Verlust an Finanzmitteln aus Schuldtiteln	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	62.403	62.113	62.847	63.849	11.679	11.845	12.015	12.069
14	Sonstige vertragliche Finanzierungsverpflichtungen	5.495	5.630	5.588	5.701	5.495	5.630	5.588	5.701
15	Sonstige Eventualfinanzierungsverpflichtungen	76.830	76.533	76.245	75.440	2.167	2.154	2.138	2.102
16	GESAMTMITTELABFLÜSSE					71.830	71.479	70.709	70.728
MITTELZUFÜSSE									
17	Besicherte Kreditvergabe (z. B. Reverse Repos)	11.267	11.140	11.367	12.671	4.437	4.331	4.271	4.198
18	Zuflüsse von in vollem Umfang bedienten Risikopositionen	7.189	7.399	7.320	7.415	5.136	5.314	5.245	5.290
19	Sonstige Mittelzuflüsse	25.473	24.897	24.274	24.669	19.595	18.887	18.038	18.329
EU-19a	(Differenz zwischen der Summe der gewichteten Zuflüsse und der Summe der gewichteten Abflüsse aus Drittländern, in denen Transferbeschränkungen gelten, oder die auf nichtkonvertierbare Währungen lauten)					—	—	—	—
EU-19b	(Überschüssige Zuflüsse von einem verbundenen spezialisierten Kreditinstitut)					—	—	—	—

5. Liquiditätsanforderungen (Artikel 451 (a) CRR)

		a	b	c	d	e	f	g	h
Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)					Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)				
20	GESAMTMITTELZUFLÜSSE	43.929	43.435	42.961	44.754	29.168	28.533	27.554	27.817
EU-20a	Vollständig ausgenommene Zuflüsse	—	—	—	—	—	—	—	—
EU-20b	Zuflüsse mit der Obergrenze von 90 %	—	—	—	—	—	—	—	—
EU-20c	Zuflüsse mit der Obergrenze von 75 %	38.668	38.372	37.989	39.683	29.168	28.533	27.554	27.817
BEREINIGTER GESAMTWERT									
EU-21	LIQUIDITÄTSPUFFER					60.294	60.028	59.957	60.187
22	GESAMTE NETTOMITTELABFLÜSSE					42.662	42.947	43.154	42.911
23	LIQUIDITÄTSDECKUNGSQUOTE					141%	140%	139%	140%

Tabelle 10: EU LIQB zu qualitativen Angaben zur LCR, die Meldebogen EU LIQ1 ergänzt (Artikel 451 (a) Abs. 2 CRR)

Zeilen-nummer	Qualitative Angaben	
a)	Erläuterungen zu den Haupttreibern der LCR-Ergebnisse und Entwicklung des Beitrags von Inputs zur Berechnung der LCR im Zeitverlauf	Die LCR-Ergebnisse sind primär durch die Entwicklungen der Einlagen- und Kreditvolumina bedingt, die durch die gewöhnlichen Geschäftsaktivitäten beeinflusst werden.
b)	Erläuterungen zu den Veränderungen der LCR im Zeitverlauf	Der leichte Anstieg der durchschnittlichen LCR per September ist primär durch die Entwicklung der Einlagen- und Kreditvolumina erklärt.
c)	Erläuterungen zur tatsächlichen Konzentration von Finanzierungsquellen	Es besteht keine übermäßige Konzentration von Finanzierungsquellen.
d)	Übergeordnete Beschreibung der Zusammensetzung des Liquiditätspuffers des Instituts	Der Liquiditätspuffer der HVB setzt sich zu 69% aus Level 1-Instrumenten (ohne Covered Bonds), zu 16% aus Level 1-Covered Bonds, zu 3% aus Level 2a-Instrumenten und zu 12% aus Level 2b-Instrumenten zusammen.
e)	Derivate-Risikopositionen und potenzielle Sicherheitenanforderungen	Derivate-Risikopositionen und potenzielle Sicherheitenanforderungen sind in der Position 11 "Abflüsse im Zusammenhang mit Derivate-Risikopositionen und sonstigen Anforderungen an Sicherheiten" enthalten.
f)	Währungsinkongruenz in der LCR	Es bestehen bei der HVB keine materiellen Währungsinkongruenzen in der LCR.
g)	Sonstige Positionen in der LCR-Berechnung, die nicht im Meldebogen für die LCR-Offenlegung erfasst sind, aber die das Institut als für sein Liquiditätsprofil relevant betrachtet	Die HVB erachtet zusätzlich zu den im Meldebogen EU LIQ1 enthaltenen Positionen die Position "Sonstige Produkte und Services", darunter vor allem die Position "Außenhandelsprodukte", für ihr Liquiditätsprofil für relevant.

Tabellenverzeichnis

TITEL	SEITE
EU KM1 Schlüsselparameter (Artikel 438 (b) und Artikel 447 CRR)	8
EU OV1 Übersicht über die Gesamtrisikobeträge (Artikel 438 (d) CRR)	10
EU CR8 RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz (Artikel 438 (h) CRR)	11
EU CCR7 – RWEA-Flussrechnungen von CCR-Risikopositionen nach der IMM (Artikel 438 (h) CRR)	11
EU MR2-B - RWEA-Flussrechnung der Marktrisiken bei dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA) (Artikel 438 (h) CRR)	11
EU CMS1 – Vergleich der modellierten und standardisierten risikogewichteten Positionsbeträge auf Risikoebene (Artikel 438 (d) und (da) CRR)	12
EU CMS2 – Vergleich der modellierten und standardisierten risikogewichteten Positionsbeträge für das Kreditrisiko auf Ebene der Anlageklassen (Artikel 438 (d) und (da) CRR)	12
EU CVA4 – RWEA-Flussrechnung des Risikos einer Anpassung der Kreditbewertung nach dem Standardansatz (SA) (Artikel 438 (d) und (h) CRR)	13
EU LIQ1 - Quantitative Angaben zur LCR (Artikel 451 (a) Abs. 2 CRR)	14
EU LIQB zu qualitativen Angaben zur LCR, die Meldebogen EU LIQ1 ergänzt (Artikel 451 (a) Abs. 2 CRR)	15

Abkürzungsverzeichnis

AktG	Aktiengesetz
A-SRI/O-SIB	Anderweitig systemrelevante Institute (A-SRI), Other Systemically Important Banks (O-SIB)
AT1	Additional Tier 1 (zusätzliches Kernkapital)
BRRD	Richtlinie (EU) 2019/879 in Bezug auf die Verlustabsorptions- und Rekapitalisierungskapazität von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen (Bank Recovery and Resolution Directive)
CCR	Counterparty Credit Risk (Gegenparteiausfallrisiko)
CET1	Common Equity Tier 1 (hartes Kernkapital)
COREP	Common Reporting Framework
CRD	Richtlinie 2013/36/EU über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen (Capital Requirements Directive) in der jeweils gültigen Fassung zum Berichtsstichtag
CRR	Verordnung (EU) Nr. 575/2013 über Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen (Capital Requirements Regulation) in der jeweils gültigen Fassung zum Berichtsstichtag
CVA	Credit Value Adjustments
EBA	European Banking Authority (Europäische Bankenaufsichtsbehörde)
ECAI	External Credit Assessment Institution (Ratingagenturen)
EU	Europäische Union
EWB	Einzelwertberichtigungen
EUR	Europäischer Wirtschaftsraum
EZB	Europäische Zentralbank
FINREP	Financial Reporting Framework
GL	Guideline (Leitlinie)
G-SRI/G-SIB	Global systemrelevante Institute (G-SRI), Global Systemically Important Banks (G-SIB)
HGB	Handelsgesetzbuch
HVB	Abkürzung des Markennamens – wird im Dokument für den Firmennamen "UniCredit Bank GmbH, München" gebraucht
HVB Group	Steht für den HVB Konzern, der sich aus der UniCredit Bank GmbH mit seinen verbundenen Unternehmen (Tochtergesellschaften und Beteiligungen) zusammensetzt
IFRS	International Financial Reporting Standards
IMA	Interner Modellansatz für das Marktrisiko
IMM	Interne Modelle Methode
IRBA/IRB	Auf internen Einstufungen basierender Ansatz (IRB-Ansatz, vgl. Teil 3 Titel II, Kapitel 3 CRR)
ITS	Implementing Technical Standard
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
KPI	Key Performance Indicator
KSA/SA	Kreditrisikostandardansatz (KSA-Ansatz, vgl. Teil 3 Titel II, Kapitel 2 CRR)
KWG	Kreditwesengesetz
LGD	Loss Given Default (aufsichtsrechtliche Verlustquote bei Ausfall)
MaRisk	Mindestanforderungen für das Risikomanagement
MREL	Minimum requirement on eligible liabilities and own funds
NPL	Non Performing Loans
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OGA	Organismen für gemeinsame Anlagen
PD	Probability of Default (Ausfallwahrscheinlichkeit)
PWB	Pauschalwertberichtigungen
Q&A	Questions and Answers
RTS	Reporting Technical Standard
RWA	Risikogewichtete Aktiva
SA-CCR	Standard Approach for Counterparty Credit Risk - Standardansatz für Kontrahentenausfallrisiken
SFT	Securities Financing Transaction (Wertpapierfinanzierungsgeschäft)
SolvV	Verordnung zur angemessenen Eigenmittelausstattung von Instituten, Institutsgruppen, Finanzholding-Gruppen und gemischten Finanzholding-Gruppen (Solvabilitätsverordnung)
SREP	Supervisory Review and Evaluation Process
SSM	Single Supervisory Mechanism (Einheitlicher Bankenaufsichtsmechanismus)
TC	Total Capital (Eigenkapital)
Tier 1 (T1)	Kernkapital (bestehend aus CET1 + AT1)

A Anhang

Tier 2 (T2)	Ergänzungskapital
TLAC	Total Loss-Absorbing Capacity
UniCredit	Markenname der UniCredit S.p.A.
UniCredit Gruppe	Steht für die UniCredit S.p.A., Mailand, Italien und deren Tochtergesellschaften
ZGP	Zentrale Gegenpartei

Disclaimer

Dieser Offenlegungsbericht dient ausschließlich dem Zweck, den geltenden aufsichtsrechtlichen Offenlegungspflichten nachzukommen. Die Inhalte dieses Offenlegungsberichts beziehen sich auf den 30. September 2025 als Berichtsstichtag. Die Inhalte dieses Offenlegungsberichts basieren – soweit nicht explizit anders bezeichnet – auf der am Berichtsstichtag geltenden Rechtslage. Deren Interpretation kann auch in Zukunft Veränderungen unterliegen bzw. durch aufsichtsrechtliche Vorgaben (Regulierungsstandards etc.) weiter konkretisiert werden. Dies kann dazu führen, dass zukünftige Offenlegungsberichte anders zu strukturieren sind, andere Inhalte aufweisen und/oder auf anderen Daten basieren und deshalb nicht mit früheren Veröffentlichungen vergleichbar sind. Soweit der Offenlegungsbericht zukunftsgerichtete Aussagen tätigt, basiert er auf derzeitigen Prognosen, Erwartungen und Einschätzungen, für die die UniCredit Bank GmbH keinerlei Gewähr übernimmt. Zukünftige Entwicklungen unterliegen naturgemäß einer Vielzahl von Faktoren, auf die die UniCredit Bank GmbH keinen Einfluss hat, und können daher erheblich von den in diesem Bericht getroffenen Prognosen, Erwartungen und Einschätzungen abweichen. Die UniCredit Bank GmbH übernimmt – außerhalb der bestehenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben – keinerlei Verpflichtung, die Inhalte dieses Offenlegungsberichts ganz oder teilweise regelmäßig oder im Einzelfall zu aktualisieren oder weitere Veröffentlichungen vorzunehmen.